

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 29.05.2022

Lesejahr C 7.Ostersonntag

© Edith Furtmann 5/2022

Lied Gl 329 Das ist der Tag den Gott gemacht

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Du hast uns Dein Wort gegeben

Herr, erbarme Dich.

Du willst, dass wir unser Leben teilen

Christus, erbarme Dich.

In Dir sollen wir eins miteinander sein

Herr, erbarme Dich.

Lesung Apg 7, 55-60

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen blickte Stephanus, erfüllt vom Heiligen Geist, zum Himmel empor, sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen und rief: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.

Da erhoben sie ein lautes Geschrei, hielten sich die Ohren zu, stürmten einmütig auf ihn los, trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß.

So steinigten sie Stephanus; er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Nach diesen Worten starb er.

Wort des Lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 765 Erschalle laut Triumphgesang

Evangelium Joh 17, 20-26

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete:

Heiliger Vater, ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben.

Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir.

So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin.

Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt.

Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Leben teilen ist das Leitwort des Katholikentages in Stuttgart, der gerade stattfindet. Leben teilen, das scheint mir Programm zu sein auch für uns: Jesus möchte, dass wir eins sind, dass wir in Einheit leben, und ich gedenke genau das geht nur so: in dem wir Leben teilen.

In dem wir offen hinschauen, wo es nötig ist. In dem wir das, was wir haben, nicht nur das materielle, teilen mit denen, die es brauchen. Wenn alle das tun, dann ist Frieden möglich.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 762 Wahrer Gott wir glauben Dir

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Du möchtest, dass wir unser Leben teilen mit den Menschen um uns. Wir bitten Dich:

- Für alle Menschen, die in der Kirche für Dich arbeiten.
- Für alle Menschen, die die Kirche verlassen, weil sie sich in ihr nicht mehr behütet und wertgeschätzt fühlen.
- Für alle Menschen, die das Gefühl haben, nicht gebraucht zu werden und nicht anerkannt zu sein.
- Für alle Menschen, die eine neue Heimat suchen und doch nur erfahren müssen, dass sie unwillkommen sind.
- Für die Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung fliehen müssen.
- Für die Mächtigen dieser Welt, die Entscheidungen über Frieden und Gerechtigkeit treffen
- Für uns, die wir ratlos und entsetzt sind ob des Krieges in der Ukraine und nicht wissen, was richtig und was falsch ist.
- Für unsere Gesellschaft, die immer mehr auseinanderdriftet.
- Für unsere zerrissene Kirche.
- Für unsere Verstorbenen: dass sie in Deiner Liebe leben.

Herr Jesus Christus, Du kennst und alle und weißt, wer wir sind und was wir brauchen. Du kümmerst Dich um uns. Dafür danken wir dir. Amen

Vater unser

Lied: GL 763 das Grab ist leer

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen und zu deren Sorge wir durch die Taufe berufen sind.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlussgebet und Segen

Lasset uns beten:

Guter Gott, in dieser zerrissenen Welt suchen wir Halt bei Dir. Öffne unsere Augen für Deine Liebe und mach uns fähig, Deinen Frieden hineinzugeben in die Welt, so dass wir eins werden miteinander und mit Dir.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: GL 837 Maria Maienkönigin